

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

verlustreich gewesen. Auch sonst waren die Reserve- und Landwehrmänner sehr mitgenommen. Das Vertrauen zur Führung und auf einen guten Ausgang der Schlacht war jedoch ungebrochen.

### Der nächtliche Kampf um Etrépilly.

Der Angriffsbefehl des Generals v. Linsingen von 12<sup>o</sup> mittags hatte für die 22. Ref.Div. hinhaltenden Kampf befohlen. Der auf dem Kirchhof nördlich Etrépilly weilende Kommandeur der 44. Ref.-Inf.-Brig., Generalmajor v. Mühlensfels, ordnete deshalb 2<sup>o</sup> nachm. das Halten der erreichten Stellungen an. 4<sup>o</sup> nachm. kam der am Fuß verwundete Gefr. Helm, 9./Ref. 82, zu Major Uhlenshaut, der mit seinem II./Ref. 32 am Westrande von Etrépilly lag, und meldete, daß die Fahne des III./Ref. 82 im Sumpfe westlich des Ortes liege. Unter großen Schwierigkeiten wurde die Fahne geborgen, wobei sich Oblt. v. Schierbrandt, der Adjutant des Ref.Regts. 82, sowie Uffz. Triebel, III./Ref. 82, Sergt. Sesselmann, Gefr. Seyfert und Reservist Schöning von der dem II./Ref. 32 zugeteilten 11. Komp. dieses Regiments besonders auszeichneten. Die auf der Höhe nordwestlich Etrépilly weit vorgeschobenen Teile des III./Ref. 82 litten namentlich unter flankierendem Feuer aus dem Théroouane-Grunde und begannen von 5<sup>o</sup> nachm. ab abzubrecheln. Hptm. Lübben, der Chef der 10. Komp., blieb schwer getroffen liegen\*). Nun lagen III./Ref. 82 als rechtes, II./Ref. 82 als linkes Bataillon in einer Front etwa am Wege Etrépilly—Manoeuvre F<sup>mes</sup>.

Major v. Lewinski befahl 6<sup>o</sup> abds. seine 4. und 5. Feldb. 75 weiter vor. Im Trabe gingen beide Batterien, bei dieser Bewegung anscheinend vom Feinde nicht bemerkt, dicht hinter den Linien des III./Ref. 82 in Stellung. Die z. T. noch hinter ihnen liegende Infanterie bewunderte mit Recht ihre kühne Schwesterwaffe, welche jetzt starkes Feuer erhielt, aber sich nach Kräften wehrte und auch mit Erfolg zurückgehende feindliche Schützen beschloß. Munitionswagen gerieten in Brand. Stabsarzt d. R. Baehr vom Ref.I.R. 82, der gerade einige verwundete Kanoniere verband, half wacker mit bei der Bergung der teilweise schon brennenden Munitionskörbe. Für die unter Lt. v. Asmuth nachgezogene 6. Battr. fand sich hier vorn keine Stellung. Gegen 7<sup>o</sup> abds. wurde die ganze Abteilung auf Befehl der 8. Feldb. zurückgezogen. Im Trabe passierten die Batterien das beschossene Etrépilly, um schließ-

\*) Er verschied bald darauf.